

# AIT Adolescent Identity Treatment

Ein integratives Therapieverfahren zur Behandlung von Jugendlichen mit Persönlichkeitsstörungen

Foelsch  
Schlüter-Müller  
Odom · Arena  
Borzutzky · Schmeck



## Behandlung von Jugendlichen mit Identitäts- störungen (AIT)

Ein integratives  
Therapiekonzept  
für Persönlichkeits-  
störungen



## Fortbildung // AIT - Adolescent Identity Treatment

### Ein integratives Therapieverfahren zur Behandlung von Jugendlichen mit Persönlichkeitsstörungen

#### Was ist AIT?:

Adolescent Identity Treatment AIT ist ein tiefenpsychologisch orientiertes Therapieverfahren zur Behandlung von Jugendlichen mit Persönlichkeitsstörungen. In diesem Ansatz sind modifizierte Elemente der Übertragungsfokussierten Psychotherapie (TFP), Psychoedukation, ein verhaltenstherapeutisch orientierter Homeplan und intensive Elternarbeit zu einem integrierten Behandlungskonzept verbunden. Der Fokus der Therapie liegt darauf, Störungen der Persönlichkeit, die mit einer beeinträchtigten Identitätsentwicklung verbunden sind, zu einem frühen Zeitpunkt zu behandeln und damit ein deutlich verbessertes Funktionsniveau in Bezug auf Selbstregulation, zwischenmenschliche Beziehungen und Schule oder Beruf zu erreichen.

#### Zielgruppe:

Das Fortbildungsangebot richtet sich an Kinder- und Jugendpsychiater\*innen und psychologische Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeut\*innen mit weit fortgeschrittener oder abgeschlossener Therapieweiterbildung.

#### Anforderungen:

Für die Fortbildung sollten Sie mindestens zwei Behandlungen von Jugendlichen mit standardisiert diagnostizierter Persönlichkeitsstörung durchführen. Erfahrungsgemäss erhöht sich die Effektivität der Supervision, wenn Behandlungsfälle anhand von Videomaterial besprochen werden können. Aus diesem Grund ist die Videoaufzeichnung von Behandlungsstunden erwünscht.

#### Fortbildungsziel:

Die Fortbildungsteilnehmer\*innen fühlen sich in der Therapie von Jugendlichen mit Persönlichkeitsstörungen sicher und können die AIT-Techniken vor dem Hintergrund der theoretischen Grundlagen flexibel und sachgemäss anwenden.

#### Kursleitung:

Prof. Dr. Klaus Schmeck Ordinarius für Kinder- und Jugendpsychiatrie  
Universität Basel  
Dr. med. Susanne Schlüter-Müller  
Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie  
Frankfurt/Main und Basel

#### Weitere Ausbilder:

Dr. med. Marc Birkhölzer  
Oberarzt Jugendforensik und AIT-Therapeut UPK Basel  
Dr. phil. Emanuel Jung  
Leitender Psychologe und AIT-Therapeut Kinder- und Jugendpsychiatrie Luzern

#### Kursorte:

UPK Basel  
Kinderpsychiatrische Forschungsabteilung  
Wilhelm-Klein Strasse 27  
4002 Basel

#### Teilnahmegebühren:

3'000 CHF für die gesamte Weiterbildung. Die Gesamtgebühr setzt sich zusammen aus 1'200 CHF für zwei Theoriewochenenden und 1'800 CHF für drei Tage Gruppensupervision. Einzelsupervisionen (CHF 200.-/ h) sind nicht obligatorisch, werden auf Wunsch angeboten und separat verrechnet.

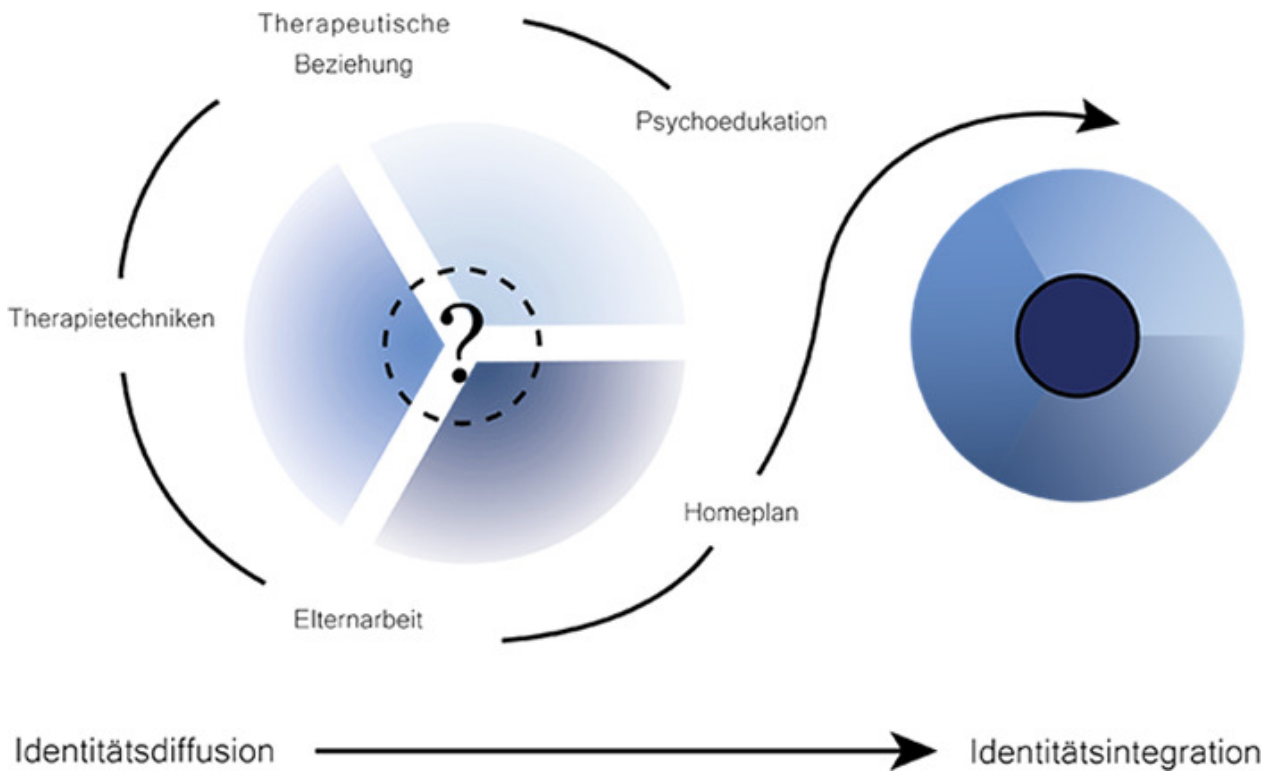
#### Kursgrösse:

Maximal 12 Teilnehmende

#### Anmeldung:

<http://www.ipkj-schweiz.ch/anmeldung>





## Kursdaten-Übersicht:

Modul / Datum      Zeit von      Zeit bis      Einheiten      Standort      Dozent / Dozenten

### 1. Wochenende: Theoretische Grundlagen & Behandlungstechniken I

|              |          |          |     |       |   |
|--------------|----------|----------|-----|-------|---|
| • 26.11.2021 | 09:15:00 | 17:15:00 | 4.5 | Basel | - |
| • 27.11.2021 | 09:15:00 | 17:15:00 | 4.5 | Basel | - |

### 2. Wochenende Behandlungstechniken II

|              |          |          |     |       |   |
|--------------|----------|----------|-----|-------|---|
| • 28.01.2022 | 09:15:00 | 17:15:00 | 4.5 | Basel | - |
| • 29.01.2022 | 09:15:00 | 17:15:00 | 4.5 | Basel | - |

### Drei Intensiv-Supervisionstage in Kleingruppen

|              |          |          |  |       |   |
|--------------|----------|----------|--|-------|---|
| • 09.04.2022 | 09:15:00 | 17:00:00 |  | Basel | - |
| • 27.08.2022 | 09:15:00 | 17:00:00 |  | Basel | - |
| • 19.11.2022 | 09:15:00 | 17:00:00 |  | Basel | - |

## Modul-Beschreibungen:

### 1. Wochenende: Theoretische Grundlagen & Behandlungstechniken I

Störungsmodell Persönlichkeitsstörungen, Objektbeziehungstheorie und Selbstpsychologie, Objektbeziehungsdynamen und vergleichbare Konzepte (Schema-Therapie, Konfliktachsen aus der OPD-KJ), normale und beeinträchtigte Identitätsentwicklung, Psychoedukation, Therapeutische Haltung

### 2. Wochenende Behandlungstechniken II

Einführung in die Techniken Klärung, Konfrontation, Deutung  
Vertragsabschluss, Homeplan, Arbeit mit den Eltern